



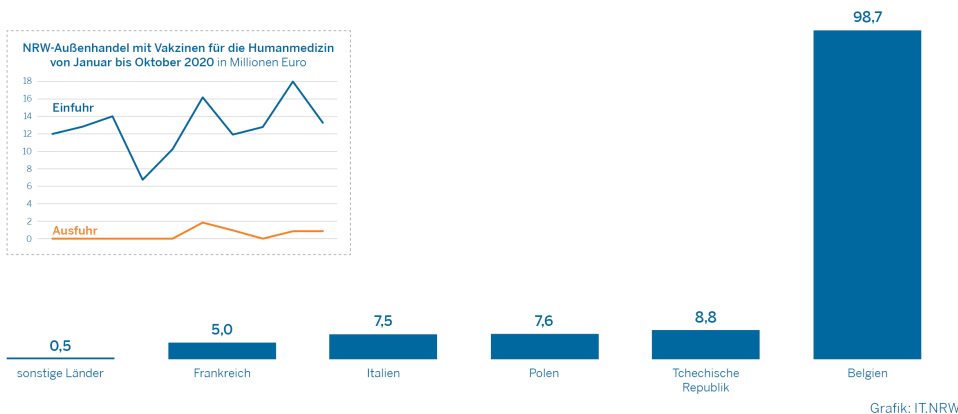
Montag, 18. Januar 2021

## NRW-Außenhandel: Einfuhr von Impfstoffen von Januar bis Oktober 2020 um 11,7 Prozent gestiegen

Pressestelle  
[0211 9449-6661](tel:0211-9449-6661)  
[pressestelle@it.nrw.de](mailto:pressestelle@it.nrw.de)

Düsseldorf (IT.NRW). Von Januar bis Oktober 2020 waren die Importe von Impfstoffen für die Humanmedizin nach Nordrhein-Westfalen mit einem Gesamtwert von knapp 128 Millionen Euro um 11,7 Prozent höher als ein Jahr zuvor. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt berichtet, ging gleichzeitig der Wert der Exporte von Vakzinen im selben Zeitraum um 42,7 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum zurück. Insgesamt summierte sich der Ausfuhrwert zwischen Januar und Oktober 2020 auf 4,5 Millionen Euro.

Einfuhr von Vakzinen für die Humanmedizin nach NRW von Januar bis Oktober 2020  
in Millionen Euro



### Tabellarische Daten der Grafik

Einfuhr von Vakzinen für die Humanmedizin nach NRW von Januar bis Oktober 2020	
Herkunftsland	Einfuhr in Millionen Euro
<b>Belgien</b>	98,68
<b>Tschechische Republik</b>	8,75
<b>Polen</b>	7,61
<b>Italien</b>	7,51
<b>Frankreich</b>	4,97
<b>sonstige Länder</b>	0,50

Drei Viertel der Importe (77,1 Prozent) wurden von Januar bis Oktober 2020 aus Belgien eingeführt. Der Einfuhrwert belief sich auf 98,7 Millionen Euro. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum erhöhten sich die Einfuhren aus Belgien um 14,2 Prozent. Ebenfalls überdurchschnittlich gestiegen sind die Importe aus Italien (7,5 Millionen Euro bzw. +61,5 Prozent) und aus Frankreich (5,0 Millionen Euro bzw. +21,1 Prozent). (IT.NRW)

(17 / 21) Düsseldorf, den 18. Dezember 2021